



## Praktische Informationen über Tansania

- Anreise:** Es gibt zahlreiche Flugverbindungen von Deutschland und der Schweiz nach Tansania, die mit 1 oder 2 Stopps angeboten werden. Lediglich Condor fliegt in der Hochsaison 1 x die Woche direkt Frankfurt - Kilimanjaro und Sansibar - Frankfurt (technischer Zwischenstopp möglich)
- Zeit:** Tansania liegt etwas östlicher als Deutschland, sodass sich eine kleine Zeitverschiebung ergibt. Sie beträgt 2 Stunden, während unserer Sommerzeit sogar nur 1 Stunde.
- Einreise:** Für die Einreise in die Republik Tansania besteht für alle Ausländer, mit Ausnahme von Staatsbürgern aus Hong Kong, Macau (Sonderverwaltungsgebiet der Volksrepublik China), Ruanda, Rumänien und allen Commonwealth Ländern außer Großbritannien, Indien, Kanada, Nigeria, Pakistan, Australien, Neuseeland, Bangladesch und Sri Lanka, eine Visumpflicht.

Für die Einreise nach Tansania wird ein Reisepass benötigt, der nach dem Reiseende noch 6 Monate gültig sein muss - achten sie bitte darauf, dass noch freie Seiten im Pass verfügbar sind). Für Kinder bis 12 Jahre reicht ein Kinderreisepass. Das erforderliche Touristenvisum ist für \$ 50 bei Einreise an den internationalen Flughäfen erhältlich. Um die Zeit bei der Einreise zu verkürzen (empfiehlt sich gerade bei Reisen mit Kindern) kann das Visum auch bei der Botschaft Tansanias in Berlin beantragt werden. Die Gebühr hierfür beträgt € 50,— , zzgl. Portogebühren oder Gebühren für einen Visaservice. Gerne sind wir Ihnen gegen eine Servicegebühr von € 30,— behilflich und beantragen das Visum für Sie. Ein Passbild wird nur bei Beantragung in Deutschland benötigt, in Tansania wird man bei Visaerteilung fotografiert.

Bei Einreise ohne Visum empfiehlt es sich, dass ein Reisender sich gleich in der Schlange zur Visavergabe anstellt, während ein Mitreisender die Einreisekarten (liegen bei Ankunft im Flughafengebäude) ausfüllt. Hierfür werden die Passdaten, sowie Informationen zu Reiseroute und Unterkünften benötigt. Kugelschreiber in´s Handgepäck!  
Zu Einreise und Zollbestimmungen lesen Sie bitte auch die Informationen des Auswärtigen Amtes unter folgendem Link.

<https://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/TansaniaSicherheit.html?nn=353162#doc353128bodyText3>

- Impfungen** Bei direkter Einreise aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz auf das tansanische Festland gibt es derzeit keine vorgeschriebenen Impfungen (Stand 26.09.2018) Bei Einreise aus einem Gelbfieberendemiegebiet wird der Nachweis einer Gelbfieberimpfung verlangt. Obwohl für Ostafrika und angrenzende Gebiete eine Nachweispflicht für **Gelbfieber** Immunisierung besteht, muss ein solcher Nachweis zur Einreise nach Tansania nicht erbracht werden. Impfung gegen diese tödliche Krankheit wird allerdings allen Reisenden aus Ländern mit Gelbfieberrisiko (z.B. Zentralafrika und südamerikanische Länder) empfohlen. Entgegen den Bestimmungen kommt es auf Sansibar immer wieder zu Kontrollen der Gelbfieberimpfung, sodass wir dringend zur Impfung raten! Aus Gesundheitsgründen ist es immer sicherer sich impfen zu lassen! Bitte beachten Sie, dass sich die Einreisebestimmungen kurzfristig ändern können! Eine Malariaphylaxe wird empfohlen. Lesen Sie bitte auch die Informationen des Auswärtigen Amtes unter folgendem Link.

<https://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/TansaniaSicherheit.html?nn=353162#doc353128bodyText6>

Lassen Sie Ihren aktuellen Impfschutz auf jeden Fall rechtzeitig vor einer Reise nach Afrika von Ihrem Arzt überprüfen. Nicht alle Impfungen können kurzfristig und gleichzeitig erfolgen. Reisemedizinisch fortgebildete Ärzte in Deutschland finden Sie unter:

<http://www.frm-web.de/aerztelisten>

Ausführliche Informationen bietet auch Dr. van der Ploek in der Schweiz.

<http://www.tropen-arzt.ch/gelbfieberimpfung-fur-tansania-und-zanzibar/>

|            |  |
|------------|--|
| Gesundheit | <p>Da das Gesundheitssystem in Tansania nicht mit dem europäischen vergleichbar ist, empfiehlt sich dringend eine Auslandsrankenversicherung, sowie eine Rücktransportversicherung für den Krankheitsfall. Gerne können Sie diese über unseren Partner der ERV Versicherung unter folgendem Link abschließen,<br/> <a href="https://www.natureresponsiblesafari.de/reiseversicherung/">https://www.natureresponsiblesafari.de/reiseversicherung/</a></p> <p>oder Sie lassen sich von uns über die unterschiedlichen Tarife informieren und wir schließen die Versicherung für Sie ab. Auch eine Absicherung über die Flying Doctors, die eine Evakuierung auch aus entlegenen Gebieten anbieten, können Sie über uns bekommen.</p> <p>Eine individuelle Reiseapotheke sollte mitgeführt werden. Um Magen- und Darminfektionen vorzubeugen, nutzen Sie nur Flaschenwasser - auch zum Zähneputzen, halten Sie Fliegen von Ihrem Essen fern, waschen Sie sich möglichst oft die Hände, bzw. nutzen Sie Desinfektionstücher. Obst und Gemüse sollten nur geschält oder gekocht verzehrt werden. Das Essen in den Hotels und Lodges ab der Mittelklasse ist nach unseren Erfahrungen qualitativ sehr gut, wir haben sowohl die frischen Säfte und auch Salate unbeschadet genossen. Sollten Sie aber einen empfindlichen Magen haben, verzichten Sie darauf, wie auch auf frische Milch, Eiswürfel, Eis und rohes, sowie halbbrohes Fleisch.</p> <p>Die Malaria übertragende Anopheles Mücke ist auf den Inseln Sansibar und Pemba, in Dar es Salaam und in den Höhenlagen ab 1800 Metern kaum vertreten.</p> <p>Um Stichen vorzubeugen wird empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- helle, körperbedeckende Kleidung zu tragen - vor allem in den Abend- und Nachtstunden</li> <li>- nachts ein Moskitonetz zu nutzen</li> <li>- Insektenschutzmittel, hier haben sich Präparate mit dem Wirkstoff DEET bewährt. Das Produkt Nobite z.B. bietet ein Haut- sowie ein Textilspray an. Die Kleidung kann damit bereits vor der Reise „imprägniert“ werden. Der Schutz soll bis max. 4 Wochen anhalten und muss nach jedem Waschen erneuert werden. Zur längeren Haltbarkeit die behandelten Kleidungsstücke in Plastikbeuteln aufbewahren.</li> </ul> |
| Geld       | <p>Währung ist der Tansanische Schilling<br/>         Umrechnungsrate am 26.09.2018, 1 Euro entspricht 2687 Tansanische Schilling</p> <p>Eine größere Menge Bargeld sollte mitgeführt werden. US Dollarnoten (ab Ausstellungsjahr 2006) und Euro werden an den Wechselstuben und auch oft zum direkten Bezahlen akzeptiert. Manche Organisationen verlangen ausschließlich Dollar, so sind z.B. die Visagebühren am Flughafen in Dollar zu zahlen. In größeren Städten ist auch das Abheben von Geldautomaten mit Kreditkarten (besonders empfohlen die Visa-Karte) möglich. Sprechen Sie bitte Ihren Fahrer direkt am Flughafen an, wenn Sie Geld wechseln möchten.</p>   |
| Trinkgeld  | <p>In einheimischen Restaurants werden keine Trinkgelder erwartet, aber natürlich gern genommen. Bei gutem Service also ruhig eine kleine Anerkennung geben. In den Hotels sind Trinkgelder üblich, oft steht eine Box bereit.</p> <p>Auf Safaris und Bergbesteigungen werden die Fahrer und Führer üblicherweise mit großzügigen Trinkgeldern bedacht, die als Teil ihrer Entlohnung verstanden werden.</p>   |
| Toiletten  | <p>Obwohl in Tansania die „Hocktoilette“ vorherrscht, gibt es auf den touristischen Pfaden die uns bekannten „Sitztoiletten“. Bei längeren Strecken, die Sie mit dem Safarijeep zurücklegen, wird Ihr Fahrer die Möglichkeiten für einen Toilettenbesuch kennen. Scheuen Sie sich nicht, das Thema von sich aus anzusprechen! In den Nationalparks gibt es einige öffentliche Toiletten, meistens bei den ausgewiesenen Picknickplätzen. Und sollte mal keine Toilette erreichbar sein, bietet der Jeep einen hervorragenden Sichtschutz. Bevor Sie den Wagen verlassen, vergewissern Sie sich, dass Sie nicht von ungebetenen Zuschauern aus dem Tierreich belästigt werden. Ihr Fahrer wird zudem ein wachsames Auge auf die Umgebung werfen. (Aus eigener Erfahrung kann ich nur sagen, dass ein</p>  |

„Toilettengang“ vor unzähligen Störchen ein ganz besonderes Erlebnis ist) Taschentücher, Desinfektions- und feuchte Toilettentücher sowie kleine Tüten (sehr gut geeignet eine Rolle Hundekotbeutel), haben sich auf unseren Reisen bewährt, damit kein Müll in der Steppe hinterlassen wird.

- Telefonieren** Das Mobilfunknetz in Tansania ist sehr gut ausgebaut. Bei bestehender Internet Verbindung funktioniert Internettelefonie über Skype oder WhatsApp recht zuverlässig.
- Sicherheit** Die politische Stabilität im Land macht Tansania zu einem der sichersten Reiseländer in Afrika. Unsere Fahrer kennen sich hervorragend aus, sodass Sie während der Safari in guten Händen sind. Wenn Sie alleine unterwegs sind, achten Sie auf Ihr Gepäck, verstauen Sie Ihre Wertsachen in verdeckt zu tragenden Geldgürteln oder Brust/Beinbeuteln. Lassen Sie Schmuck und Handtaschen am Besten zu Hause. Nutzen Sie den Hotelsafe, bzw. Zimmersafe und nutzen Sie in der Dunkelheit offizielle Taxen, die Sie sich über Ihr Hotel oder ein Restaurant bestellen können.
- Fotografieren** Achten Sie auf Ihre Kameraausrüstung! Während der Safari kann es sehr staubig werden. Militärische Anlagen, Regierungsgebäude, Flughäfen, Polizeistationen und Polizisten dürfen nicht fotografiert werden. Möchten Sie Ihnen unbekannte Menschen fotografieren, fragen Sie bitte vorher um deren Erlaubnis.  
Für die Aufnahme mit längeren Belichtungszeiten oder Videos empfehlen wir einen Sandsack für die Kamera, der vor Ort gefüllt werden kann.
- Gepäck** Reisen Sie mit kleinem Gepäck! Auf Safari sind Sie mobil und das Gepäck begleitet Sie im Jeep. Weiche Reisetaschen oder Rucksäcke haben sich bewährt. Koffer sind schwierig zu verstauen und bei einigen Inlandsflügen nicht gestattet. Das Gepäcklimit liegt bei inner-tansanischen Flügen bei einer Tasche bis zu 15 kg plus Handgepäck.

Je nach Jahreszeit kann es abends und in den Höhenlagen - der Kraterrand vom Ngorongoro Krater liegt auf 2200 Metern - empfindlich kalt werden. „Zwiebellook“ bietet sich an.

Folgende Dinge haben sich auf unseren Reisen bewährt (oder wurden schmerzlich vermisst):

- leichte Wind/Regenjacke und zusätzlich eine Fleecejacke
- Sweatshirt oder leichter Pullover
- 2 lange und 2 kurze Hosen / Röcke
- leichte Hemden und T-Shirts
- leichte Wanderschuhe oder stabile Turnschuhe - möglichst über die Knöchel
- flache Schuhe, FlipFlops (hohe Schuhe können zu Hause bleiben)
- für Sansibar sind Badeschuhe empfehlenswert
- Kopfbedeckung (Achtung: es kann windig sein)

Die Kleidung für die Safaritouren sollte möglichst gedeckt und einfarbig sein, so erschrecken sich die Tiere nicht vor Ihnen und der Staub fällt auf beige und khaki kaum auf, da können Sie die Hosen auch mehrere Tage tragen - kleines Gepäck!

- Impfpass, Reisepass, Bargeld, Kreditkarte. Wichtige Dokumente auch zusätzlich als Kopie mitnehmen - Sperrnummern für Kreditkarte notieren! Diese Daten können auch in der ReiseApp, die Sie als Bestätigung von uns bekommen, gespeichert werden.
- Tickets, Reiseunterlagen, Hotelvoucher, Reiseversicherung
- Desinfektionstücher, Mückenschutz, ausreichend Sonnenschutz mit hohem Schutzfaktor, Schutz für die Lippen nicht vergessen!
- Reiseapotheke (Medikamente gegen Durchfall, Insektenstiche, Pflaster, Verbandszeug ..)
- Fernglas (meistens ist nur eins im Jeep vorhanden)
- Foto- / Videokamera, Ersatzbatterien, Ladekabel, Speicherkarten, Mehrfachstecker (Gleichzeitiges Laden mehrerer Kameras)

- Adapter Typ D und G, in manchen Lodges funktionieren auch „unsere“ Stecker
- Ersatzbrille, Sonnenbrille,
- Taschenlampe
- Handwaschmittel - Shampoo geht auch (Wäsche einfach mit in die Dusche nehmen - klappt prima!)
- Kugelschreiber ins Handgepäck, zum Ausfüllen der Einreiseformulare am Flughafen

Dazu noch eine große Portion Vorfreude, Abenteuerlust und Neugierde auf eine neue Welt!